Neue Aspekte zum Tierwohl in der Pferdehaltung

Karl-Heinz Vollmer
Kompetenzzentrum Pferd
Baden-Württemberg

Pferde im Wandel der Zeit

Entwicklung der Pferdebestände in BW

Arbeitspferd

Reitpferd und Freizeitpartner

1950:	145.593 Pferde
1960:	88.732 Pferde
1970:	28.732 Pferde
1980:	47.794 Pferde
1990:	59.651 Pferde
2014:	110.000 Pferde
2016	112.207 Pferde

Trend zu alternativen Pferderassen

Zuchtstuten in Deutschland (2015)
54.054 Warmblut ↔ 29.230 Kblt, Klpf. Spez. Rassen

AQHA Annual Report 2016 für Deutschland

20.475 Bessitzer mit 37.519 Quarterhorse registriert bei AQHA

89 Events mit 24.784 Starter

IPZV Islandpferde-Züchter-Reiterverband

22 000 Mitglieder 60 000 Pferde
jährlich werden 2301 Islandpferde geboren
(Holsteiner Verband reg. 2670 Fohlen)

Abgangsalter bei Pferden

z. Zeit **ca.17,2 Jahre**

Equidenpässe Rückläufe beim PZV BW
alle betreuten Rassen

Davon
2 Pferde: 43 Jahre , 1 x unbek. 1 Wblt.
1 Pferd : 42 Jahre, unbek.
4 Pferde: 33 Jahre, Shetty, LKV, Wblt.

Betriebszweige in der Pferdehaltung

Rot- Landwirtschaft
Blau - Nebenbetrieb
Schwarz – keine Landwirtschaft

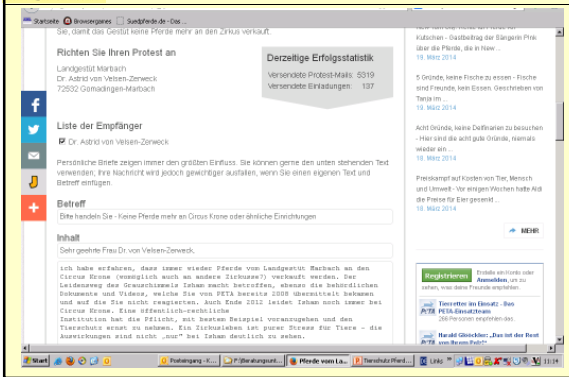
- Pferdezucht
- Abfohlbetrieb
- Fohlenaufzucht
- Pensionsbetrieb
- Reitverein
- Reitschule
- Ferienhof
- Ponyhof
- Gangpferdehof
- Westernstall
- Turnierstall klass.
- Fahrstall
- Ausbildungsstall
- Ruhestandspferde

Tierwohl ist zunehmend auch ein Anliegen der Gesellschaft.

Verstärkter Tierschutz ist in Umfragen ein Wunsch von 85 Prozent der Befragten.

Quelle: BMEL

www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg



www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Das Interesse an artgerechter Haltung und einem pferdegerechten Umgang ist gestiegen
und unter

„Mensch – Pferd - Beziehung“

wird zunehmend

eine partnerschaftliche Einstellung verstanden

60 % der Pferdebesitzer sind kinderlos

Gauss HfWU NT 2015

Sportpferdeanteil sinkt auf ca. 10 %
50 % der Pferde werden max. 1x wöchentlich geritten

www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Entfremdung der Gesellschaft von der Landwirtschaft

- Verstärktes Hinterfragen der Haltungssysteme
- Bedarf für Systeme zur
  - Beurteilung
  - Erfassung

von Tierwohl

www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Pensionspferdehaltung etwas Besonderes?

Geschäftsbeziehung wird vertraglich festgelegt im

Pferde-Einstellungsvertrag **(schriftl./mündl.)**

Vermietung Stallplatz (***Mietvertrag***)

Übernahme einer Dienstleistung (***Werkvertrag***)
versorgt Pferde
füttern, entmisten einstreuen ...

sachkundige/r Betriebsleiter/in

Stellt Einrichtungen zur Verfügung wie: Reithalle, Reitplatz

Weitere Angebote individuell möglich

z. B. Koppel, Weide, Führanlage, Ovalbahn, Geländestrecke ....

Gesetze, Rechtsverordnungen, Normen

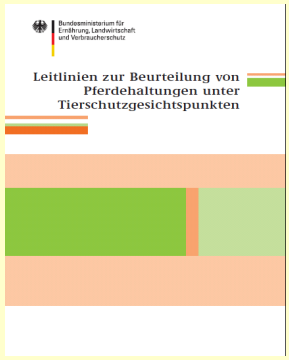
- Tierschutzgesetz
- **Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung**
- **Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten** **Neufassung seit 2009**
- Leitlinien für die Veranlagungsprüfung
- **Tierschutz im Pferdesport (1992)**
- Hufbeschlagsgesetz (2007)
- Lebensmittel-, und Futtermittelgesetzbuch LFGB,
- Arzneimittelgesetz
- Tierhalter-Arzneimittel-Nachweisverordnung
- Tiertransportverordnung
- Viehverkehrsverordnung
- u. weitere

www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Seit September 2009

und/oder

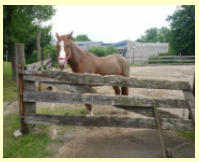
Leitlinien für den
Tierschutz
im Pferdesport
1992
betrifft Führanlagen
Fütterung
Wird z. Zeit überarbeitet



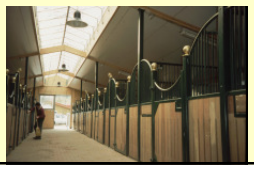
www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Betriebsausrichtung

Ranch



Umbaulösung



Exklusiv

www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Grundsätzliches zur Haltung

- Vermeidung von Schmerzen und Leiden
- Soziale Kontakte
- Körperpflege
- Hufpflege
- Bewegung
- Weide
- Futter und Futteraufnahne

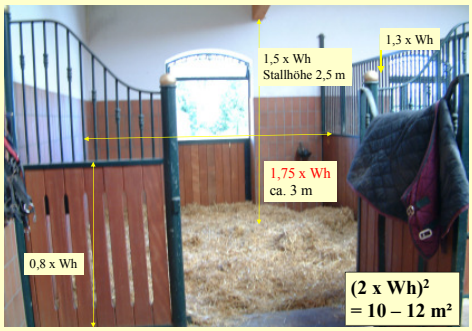
www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Widerristhöhe (Wh) - Stockmaß

Stockmaß 0,68 m – ca. 2m

www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Größe der Pferdeställe (nach Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen...)



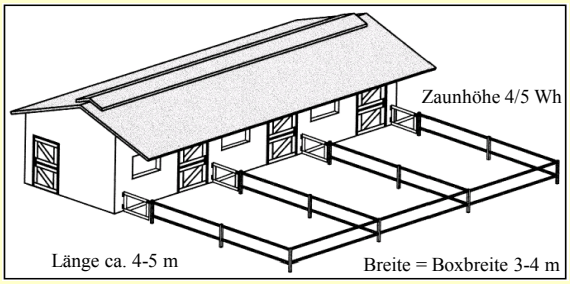
In Boxen

Soziale Kontakte Beobachtung des Haltungsumfeldes
Geschlossene Trennwände nur in Ausnahmefällen,
Kontakt mit Artgenossen über Frontseite

Permanenter Zugang zu Kleinausläufen (Paddock)
Außenklappe
Mindestens hälftig zu öffnende Boxentür

Elektroabgrenzungen in Boxen und Kleinausläufen sind tierschutzwidrig *(Kleinauslauf (2 x Wh)^2)*

Boxenhaltung mit Paddock



Paddocks

Boden

Je nach Lkr. muss dieser wasserundurchlässig sein

- Beton, Pflastersteine, Kunststoffraster
- Grube WG § 45 und WHG § 54 u. w.

Befestigte Auslaufflächen für Pferde (Paddockflächen) sind sauber zu halten. Eine gesonderte Entwässerung der Fläche ist dann nicht erforderlich.

Merkblatt JGS

Breite von Durchgängen:

– große Pferde ca. 1,20 m
– Ponys ca. 1,10 m

Breite von Stallgängen:

Bei geschlossene Boxentüren

– Großpferde ca. 2,50 m Kleinpferde ca. 2,00 m

Bei hälftig zu öffnende Boxentüren

Großpferde ca. 3,00 m Kleinpferde ca. 2,50 m

Fütterung der Pferde

Zur artgemäßen Ernährung des Pferdes ist ausreichend strukturiertes Futter unerlässlich.

Falls **kein Langstroh** als Einstreu Verwendung findet,

soll rohfaserreiches Futter mindestens während insgesamt zwölf Stunden täglich zur Verfügung stehen.

Gegebenenfalls sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um eine überhöhte Nährstoffaufnahme zu vermeiden (z. B. engmaschige Heunetze, Sparraufen oder zeitgesteuerte Raufen

Seit 2014 neue Fütterungsempfehlungen
1,5 kg Heu je 100 kg Körpergewicht

BCS Body Condition Sore

A Fettansatz oder "Bemuskelung" am Mähnenkamm

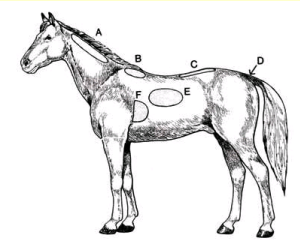
B Fettpolster am Widerrist

C Wulstbildung im Lendenbereich

D Fettpolster am Schweifansatz

E Fühlbarkeit der Rippen

F Fettpolster hinter der Schulter

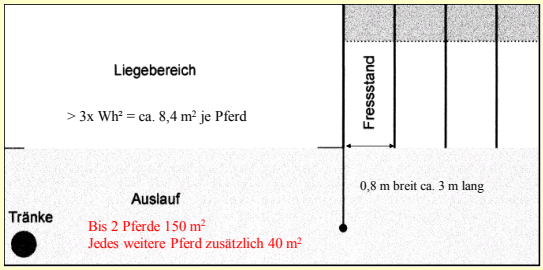


Heufütterung

Quelle: Sulzberger

Laufställe
Gruppenhaltung
Aktiv Laufställe

Funktionsbereiche der Gruppenhaltung



Auslauffläche für 5 Pferde ca. 270 m², 10 Pferde ca. 470 m²

Gruppenauslaufhaltung

Liegefläche im geschlossenen Laufstall ≥ (2 x Wh)²/Pferd.

Liegefläche im Laufstall
≥ **(2 x Wh)²**/Pferd (falls Liegebereich und Fressbereich nicht getrennt)

≥ **3 x Wh²**/Pferd (falls Liegebereich und Fressbereich getrennt).
Jeder Durchgang muss entweder so schmal sein,
dass nur ein Pferd hindurch gehen kann (0,80 – 0,90 m)
oder so groß bemessen sein, dass zwei Pferde problemlos
aneinander vorbeigehen können (≥ 1,80 m).

Liegehalle

Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Laufhöfe

Bis 2 Pferde 150 m²
Jedes weitere Pferd + 40 m²

Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Futterstände

Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

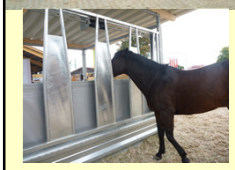
Ganztägiger Zugang zum Grobfutter

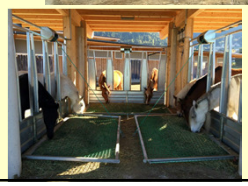
Heunetz
für Futterraufen

Raufe

Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

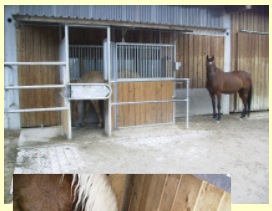
Raufutterautomaten in der Laufstallhaltung





Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Kraftfutterautomat



Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Aktiv Laufstall

www.pferde-im-sohl.de

Paddock Trail Highland Ranch

Quelle google

Aktuelle Entwicklungen

Bei der Planung von Pferdeställen sollte immer auch geprüft werden, ob
ausreichend groß bemessene
Auslauf- und/oder Weideflächen
verfügbar sind.

Eine diesbezüglich ausreichende Flächenausstattung ist insbesondere
für Neueinrichtungen unbedingt erforderlich.

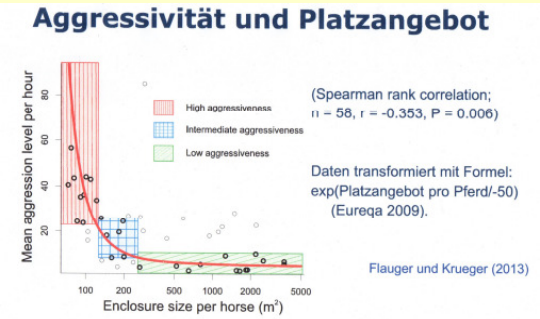
Gesetzliche Vorschriften

§ 11 TschG Abs. 8.

Wer Nutztiere zu Erwerbszwecken hält,
hat durch betriebliche Eigenkontrollen sicherzustellen, dass die Anforderungen des § 2 eingehalten werden.
Insbesondere hat er zum Zwecke seiner Beurteilung, dass die Anforderungen des § 2 erfüllt sind, geeignete tierbezogene Merkmale (Tierschutzindikatoren) zu erheben und zu bewerten.

§2.
Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, 1.muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen,
2.darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden,
3.muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen.

Neue Tendenzen zur Auslauffläche bei Gruppenhaltung



Laufhöfe

Bis 2 Pferde 150 m²
Jedes weitere Pferd + 40 m²

Tierwohl in der Pferdehaltung

Entwicklung, Aufbau und Einsatz eines deutschlandweiten Bewertungssystems

Schwaiganger 07.04.2016

Dr. Margit H. Zeitler-Feicht und Dr. Miriam Baumgartner
Technischen Universität München–Weihenstephan

Soll!!!!!
Entwicklung bis 2018

www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Weihenstephaner System

Testet 335 Indikatoren nach Literaturrecherche für Pferdehaltung

Praktikabel ca. 248

Validität – Aussagekraft des Indikators
Reliabilität – Zuverlässigkeit/ Präzission der Messung
Praktibilität – Durchführbarkeit des Indikators

verknüpfung mit

AWIN - Animal Welfare Indicators

www.pferde
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

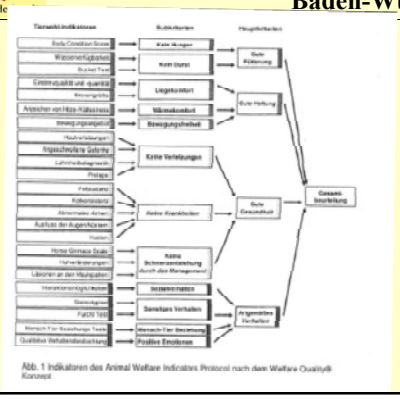
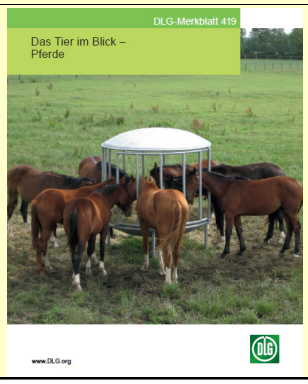


Abb. 1 Indikatoren des Animal Welfare Indicators Protocol nach dem Welfare Quality® Konzept

www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg



www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

https://www.dlg.org/de/landwirtschaft/themen/tierhaltung/tiergerechtheit/dlg-merkblatt-419/

Das Tier im Blick – Pferde

DLG-Merkblatt 419

Download Druckversion:

DLG-Merkblatt 419
DLG-Fachausschuss für Tiergerechtheit - 1. Auflage, Stand: 10/2016

6,78 M

DLG-Fachausschuss für Tiergerechtheit - 1. Auflage, Stand: 10/2016

www.pferde-bw.de
Kompetenzzentrum PFERD
Baden-Württemberg

Danke